



REGENSBURGERTANZTAGE2003

2. BIS 25. NOVEMBER

Theater Alte Mälzerei · Theater Universität
Theater am Bismarckplatz · Velodrom

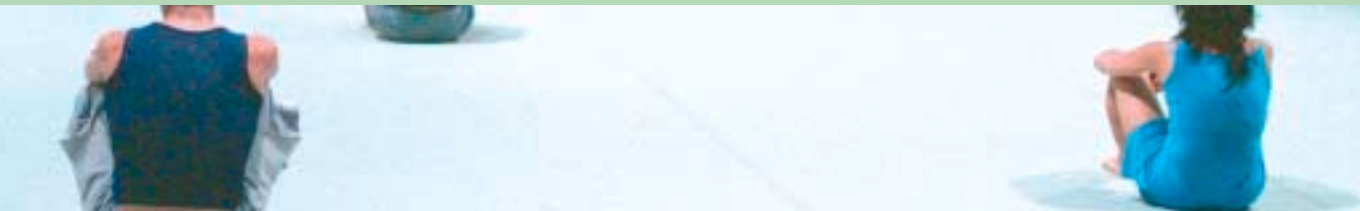
Der zeitgenössische Tanz hat sich in den letzten Jahrzehnten als eine der innovativsten Kunstformen der Darstellenden Künste etabliert. Die ehemals "freie Szene" und Nachwuchsschmiede für die "großen" Bühnen ist längst zu einem unabhängigen System professionell arbeitender und innovativer Künstler und Produzenten geworden, das sich in der Auseinandersetzung mit gegenwärtigen und zukünftigen Realitäten ständig selbst erneuert.

Die internationale Vernetzung fördert den interkulturellen Dialog ganz entscheidend und beeinflusst damit maßgeblich die Darstellende Kunst - Sparten übergreifend, vielseitig. Selbst in Zeiten der Einsparungen: Die künstlerischen Errungenschaften des Tanzes für die Branche sind herausragend, treibt doch er den nationalen wie internationalen Diskurs über die eigenen Mittel und Möglichkeiten am weitesten voran.

Der zeitgenössische Tanz ist im Zentrum des kulturellen Lebens, auf dem Höhepunkt seiner Zeit. Längst nicht mehr nur in den Stadt- oder Staatstheatern zuhause, erschließt sich diese "neue Kunst" zunehmend neue Aktionsräume in Gebieten außerhalb der großen Metropolen.

Ein herausragendes Beispiel sind die jährlichen REGENSBURGER TANZTAGE. Das dreiwöchige Festival hat sich seit seiner Premiere 1998 zu einem überregionalen Tanzereignis und viel beachtetem Tanzforum etabliert. Dank eines beispielhaften Kooperationsmodells – das Kulturzentrum Alte Mälzerei arbeitet Hand in Hand mit dem Theater Regensburg – sind die REGENSBURGER TANZTAGE seither ein erfolgreiches Festival mit Produktionen auf hohem künstlerischem Niveau.

Walter Heun
Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz
(1.Vorsitzender)



Bereits zum sechsten Mal finden heuer die REGENSBURGER TANZTAGE für zeitgenössischen Tanz statt. Was 1998 als Experiment begann, ist zu einer festen Einrichtung geworden. Die Tanztage zählen inzwischen zu den wichtigsten Impulsgebern für eine moderne und lebendige Kulturszene in Regensburg.

Auch in diesem Jahr haben die Besucher an zehn Veranstaltungstagen die Gelegenheit sich von hervorragenden Tanzkünstlern aus zehn Ländern in die aufregende Welt dieser faszinierenden Kunstform entführen zu lassen. Erfreulich ist die Tatsache, dass neben großen internationalen Produktionen auch wieder Regensburger Tanzgruppen, darunter die diesjährige Regensburger Kulturförderpreisträgerin Kerstin Portscher, ihre neuesten Arbeiten zeigen werden.

Mit den Regensburger Tanztagen präsentiert sich nicht nur eine spannende Veranstaltungsreihe, sondern auch eine besonders begrüßenswerte und erfolgreiche Zusammenarbeit. Die Kooperation zwischen dem Kulturzentrum Alte Mälzerei und dem Theater Regensburg ermöglicht dem Tanz optimale Rahmenbedingungen.

Mein besonderer Dank gilt den Initiatoren und Organisatoren, insbesondere der Alten Mälzerei und dem Theater Regensburg, aber auch den Förderern und Sponsoren ohne deren Engagement diese Reihe nicht durchzuführen wäre. Ich freue mich, dass die Stadt Regensburg als Mitveranstalterin die Tanztage unterstützen und damit auch deren Wichtigkeit und Bedeutung für die Stadt unterstreichen kann.

Ich wünsche den TANZTAGEN 2003 allen denkbaren Erfolg und den interessierten BesucherInnen viele begeisternde Vorstellungen.

Klemens Unger
Kulturreferent





Die REGENSBURGER TANZTAGE 2003 präsentieren an zehn Veranstaltungstagen regionale, nationale und internationale Tanzkünstler aus insgesamt zehn Ländern.

Freuen Sie sich mit uns auf herausragende junge Tänzer und Choreografen, auf neue Entwicklungen im zeitgenössischen Tanz, auf große Tanzpersönlichkeiten und auf international gefeierte Produktionen.

ISMAEL IVO zeigt seine bei der Biennale in Venedig uraufgeführte Produktion "Mapplethorpe". Eine bewegende Hommage an das Lebenswerk des berühmten amerikanischen Fotografen und ein wunderbarer Beitrag zu den Themen Schönheit, Sinnlichkeit und Sexualität.

Das BALLETT REGENSBURG verspricht mit dem "Nussknacker" nicht nur großes Ballett sondern auch einen musikalischen Live-Genuss mit dem Philharmonischen Orchester Regensburg. Einen spannenden Bezug zur Geschichte der Stadt Regensburg stellt ELISABETH HERRMANN mit ihrem neuen Projekt "Zwischen Fluchten" im "document" unter dem Neupfarrplatz her. Auch bei einer Auswahl junger Tänzer und Choreografen aus Bayern steht eine Regensburgerin im Mittelpunkt: Die Tänzerin KERSTIN PORTSCHER wurde in diesem Jahr mit dem Kulturförderpreis der Stadt Regensburg ausgezeichnet.

Für modernen Tanz in seiner wildesten und aufregendsten Form steht die aus den erfolgreichen "easy pieces projects" hervorgegangene COMPANY X.IDA am Choreographic Centre in Linz. Die SOLO-TANZNACHT stellt Preisträger aus sechs Ländern mit ihren neuesten Arbeiten vor und bietet damit gleichzeitig einen aktuellen Überblick über die internationale Solotanztheater-Szene. Und die COBOSMIKA.COMPANY kommt mit ihrem neuen Stück "Lost Object". Wundervoll virtuoser Tanz voller Einfallsreichtum, Witz und tänzerischer Raffinesse.

Zum Abschluss dieser Tanztage: GREGOR SEYFFERT mit seinem schon legendären Solo "Der Clown Gottes". Ausgezeichnet mit dem Deutschen Tanzpreis 2003.

Wir wünschen viele spannende, berührende und begeisternde Tanzabende.

Ihr Team der Regensburger Tanztage

Tschaikowskij's "Nussknacker" zählt zu den Höhepunkten des klassischen Ballettrepertoires. 1892 wurde er erstmals von Lew Iwanow nach dem Libretto von Marius Petipa choreografiert. Unzählige Male wurde das Werk seitdem bearbeitet, gedeutet und neu gelesen. Der Geschichte liegt E.T.A. Hoffmanns Erzählung "Nussknacker und Mäusekönig" in der Fassung von Alexandre Dumas zugrunde. Auf wunderbare Weise verknüpft sich hier die Wirklichkeit des armen Mädchens Klara, das so gern auf ein Fest gehen möchte, aber nichts zum Anziehen hat, mit der Traumwelt im Reich des Mäusekönigs. Der gute Onkel Drosselmeyer beschenkt Klara nicht nur mit einem Kleid, sondern auch mit einem Nussknacker. Gemeinsam besteht das ungleiche Paar allerlei Abenteuer und wilde Schlachten der Spielzeugsoldaten und Mäusehorden.

Mit dem "Nussknacker" von Pjotr Iljitsch Tschaikowskij erwartet das Publikum nicht nur großes Ballett, sondern auch ein musikalischer Live-Genuss mit dem Philharmonischen Orchester des Theaters Regensburg. Ballettchef Ricardo Fernando wird seine Tänzer wiederum von einer ganz anderen Seite präsentieren – und natürlich werden auch die tanzenden Kinder nicht fehlen.

Choreografie und Inszenierung: Ricardo Fernando, Musik: Pjotr Iljitsch Tschaikowskij
Musikalische Leitung: Georgios Vranos, Bühne und Kostüme: Petra Molléus

BALLETT REGENSBURG *Der Nussknacker*

SO 2.11. – 19.30 UHR

Velodrom – Theaterpreise C



ISMAEL IVO ist eine der herausragenden Persönlichkeiten der internationalen Tanzszene. Der afro-brasilianische Tänzer und Choreograf gastiert mit zahlreichen Produktionen auf der ganzen Welt und wurde mehrfach ausgezeichnet. Er arbeitete mit Johann Kresnik und George Tabori zusammen und war Leiter des Tanztheaters am Deutschen Nationaltheater in Weimar.

Im Rahmen der Regensburger Tanztage präsentiert er seine neueste Produktion "Mapplethorpe", die bei der Biennale in Venedig 2002 uraufgeführt wurde. Das Stück reflektiert seine Begegnung mit Robert Mapplethorpe und ist zugleich eine bewegende Hommage an das Lebenswerk des berühmten amerikanischen Fotografen. Robert Mapplethorpe sorgte in den 60er und 70er Jahren mit seinen Aktfotografien für Aufruhr in der amerikanischen Öffentlichkeit. Sein Markenzeichen, die deutliche Stilisierung und Ästhetisierung, insbesondere schwarzer Körper, machten ihn zur Ikone der zeitgenössischen Fotografie. Ismael Ivo setzt diese künstlerische Auseinandersetzung in einer Performance voller Eleganz und provokanter Exzentrik um. "Ein beeindruckender visueller Beitrag zu den Themen Schönheit, Sinnlichkeit und Sexualität." (Die Presse, Wien) - "Eine Zeremonie der Sinne von vollkommener kalligraphischer Reinheit. Neun Minuten Applaus für seine Weltpremiere bei der Biennale di Venezia." (La Nuova Venezia)

ISMAEL IVO (BRA) *Mapplethorpe*

Velodrom – Theaterpreise B

MI 5.11. – 20 UHR



X.IDA ist die Company des Institute for Dance Arts am Choreographic Centre Linz. Unter der Leitung von Esther Linley sorgt die aus den erfolgreichen "easy pieces projects" hervorgegangene junge Company auch international immer wieder für Furore. X.IDA besticht in ihren außergewöhnlichen Produktionen sowohl durch ihre enorme stilistische Vielfalt als auch durch ihre herausragende tänzerische Qualität.

In der Zusammenarbeit mit dem renommierten belgischen Choreografen Filip van Huffel (Company Retina Dance) entstand "Joint Failure". Eine körperliche Collage von vielversprechenden Erinnerungen, gebrochenen Beziehungen und Selbstverhören. Das Stück zeigt eine Gesellschaft voller Humor, Geschwindigkeit und unerwarteter Emotionen in einer zeitlosen Umwelt. Im zweiten Teil des Abends ist das Stück "Zwischenspiel" von Nikolaus Adler zu sehen (zuletzt als international bemerkenswertester Nachwuchschoreograf ausgezeichnet). In "Zwischenspiel" geht es um zwischenmenschliche Beziehungen, um das Kommen und Gehen, das Verlassenwerden und Zueinanderfinden, um einsam und gemeinsam sein und um den Begriff des Spielens. Stürmischer und temperamentvoller Tanz in seiner modernsten und aufregendsten Form.

COMPANY X.IDA (A)
Joint Failure – Zwischenspiel

SO 9.11. – 20 UHR

Theater Universität – VVK: 10 Euro / AK: 13 Euro / erm. 10 Euro



Das neue Stück "Zwischen Fluchten" der Regensburger Choreografin Elisabeth Herrmann spielt im "document" unter dem Neupfarrplatz. Ein Platz, der wie kaum ein anderes Areal in der Stadt Regensburg deren zweitausendjährige Geschichte widerspiegelt. Vom römischen Legionslager über das jüdische Viertel im Mittelalter bis zum Dritten Reich. Das "document" bietet Ausgrabungen und Funde aus 1800 Jahren Stadtgeschichte. Ein ungewöhnlicher aber ebenso spannender Ort um mit modernem Tanz auf Spurensuche zu gehen und Geschichte lebendig werden zu lassen.

In "Zwischen Fluchten" geht Elisabeth Herrmann mit ihrem ENSEMBLE TANZFORUM auf diesen Ort ein und führt ihre Auseinandersetzung mit den Themen Migration und Emigration, Flucht und Vertreibung fort. Inspiriert von der Geschichte und Kultur der iberischen Juden (Sephardim), insbesondere ihrer Musik, ist ihr neues Stück "Zwischen Fluchten" entstanden. Ein Stück über Chancen und Scheitern einer Symbiose zwischen unterschiedlichen Kulturen.

Begrenzte Besucherzahl. Weitere Aufführungen am Freitag, den 14.11., 20 Uhr und Sonntag, den 16.11., 11 Uhr. Kartenvorverkauf für diese Vorstellungen nur im Büro der Alten Mälzerei.

ENSEMBLE TANZFORUM

Zwischen Fluchten

document Neupfarrplatz – VVK: 8 Euro / AK: 11 Euro / erm. 8 Euro

DO 13.11. – 20 UHR



Ein Abend mit TänzerInnen und Choreografinnen aus Bayern: MILA X. DANCE COMPANY "I wish I am" (C/T: Martina Mengedoht, Berenika Kmiec) - Was erreichen wir, wenn wir Rollen spielen und unsere Identität verstecken und was geschieht, wenn die Maske fällt? B.K.EXCHANGE "Vorbeigeliebt" (C/T: Barbra Noh, Kerstin Portscher) - "Vorbeigeliebt" handelt von der Vergeblichkeit unserer Bemühungen im menschlichen Miteinander. Oft müssen wir feststellen das die ausgesendete Botschaft nicht gleich der empfangenen Botschaft ist.

GESINE MOOG "Etwas Dahinter" (C: Gesine Moog – Tanz: Barbra Noh, Kerstin Portscher, Markus Heckel) - Gesine Moog ist Tänzerin am Staatstheater am Gärtnerplatz in München. Ihr Stück "Etwas Dahinter" handelt von den äußeren Einflüssen, die uns blind machen für das Wesentliche. Erst wenn wir uns selber näher kommen, erkennen wir, dass wir alle miteinander verbunden sind. KATJA WACHTER "Swanfake" (C/T: Katja Wachter) – Katja Wachter ist seit Jahren GarantIn für ebenso anspruchsvolle wie humorvolle Produktionen. "Swanfake" ist eine moderne Schwanensee-Interpretation mit einem Stuhl als Prinzen.

MILA X. DANCE COMPANY – B.K.EXCHANGE GESINE MOOG – KATJA WACHTER

SA 15.11. – 20 UHR

Alte Mälzerei – VVK: 8 Euro / AK: 11 Euro, erm. 8 Euro



Olga Cobos und Peter Mika wurden als Tänzer und Choreografen mehrfach ausgezeichnet. Zuletzt mit dem Tanzpreis der Stadt München 2002. Sie haben mit ihrer Arbeit Technik und Ästhetik des zeitgenössischen Tanzes in den letzten Jahren entscheidend bereichert. Ihr Blick auf den Körper und seine Bewegungsmöglichkeiten ist originell und authentisch, technisch virtuos und zugleich menschlich. Mit ihrer COBOSMIKA.COMPANY begeisterten sie bei ihren Gastspielen in Regensburg Publikum und Presse gleichermaßen: "Ein atemberaubender Tanz-Kosmos (...) spannend, intelligent, sinnlich und tänzerisch-akrobatisch auf Höchstleistung" (Mittelbayerische Zeitung).

In ihrer neuen Produktion "Lost Object" geht es um Verlust und das Gefühl der Unvollständigkeit und Verlorenheit. Um die Welt des Fühlens und Erinnerns. Ein Thema, das uns immer umgibt: Etwas, das wir verloren haben, etwas, das wir vermissen. Das Gefühl unvollständig zu sein. Nicht die Größe der Dinge zählt, sondern das Gefühl, das wir mit ihnen verbinden. Das Stück setzt sich mit verschiedenen Aspekten von Verlust auseinander, in Bezug auf die Tanzenden, ihr Verhalten und ihre Tradition und verspricht wunderbar virtuos den Tanz voller Zärtlichkeit, Passion und Dynamik.

COBOSMIKA.COMPANY (E/SK/D) *Lost Object*

Theater Universität – VVK: 12 Euro / AK: 15 Euro, erm. 12 Euro

SA 22.11. – 20 UHR



Diese Solotanznacht präsentiert die Gewinner und Finalisten des Internationalen Solo-Tanz-Theater-Festivals Stuttgart 2003. Sie zeigt herausragende junge TänzerInnen mit ihren aktuellen Produktionen und bietet gleichzeitig einen spannenden Überblick über die neuesten Entwicklungen der internationalen Solo-Tanzszene.

Das Solo-Tanz-Theater-Festival in Stuttgart ist einer der wichtigsten internationalen Wettbewerbe für zeitgenössische Choreografen und junge Tänzer. Choreografinnen und TänzerInnen präsentieren bei diesem Wettbewerb jeweils ein Solostück, das eine neue, originelle, phantasievolle und ungewöhnliche Leistung mit eigenem Stil bietet. Sowohl das choreografische und tänzerische Können als auch Dramaturgie, Musikalität und die Präsentation insgesamt werden beurteilt und prämiert. Aus über 200 Bewerbungen wurden 18 Künstler nach Stuttgart eingeladen. Sieben von ihnen wurden nach einer Vorauswahl von einer internationalen Jury ins Finale gewählt. Zu erleben sind: **"Domi" – Choreografie: Adrienn Hód / Tanz: Tamás Bakó** --- **"Cent fois le Soir" – C: Tamar Daly, T: Chloé Hernandez** --- **"In-Land" – C/T: Elizabeth Lea** --- **"Ein fernes Land" – C/T: Yoko Tani** --- **"MUD" – C: Detlev Alexander / T: Katrin Pohlmann** --- **"Left behind" – C/T: Yaroslav Ivanenko**

In Zusammenarbeit mit dem Solo-Tanz-Theater-Festival Stuttgart.

SOLOTANZNACHT

YOKO TANI (J), TAMAS BAKO (H), CHLOE HERNANDEZ (F)
YAROSLAW IVANENKO (RUS), KATRIN POHLMANN (D) und ELIZABETH LEA (GB)

SO 23.11. – 20 UHR

Theater Universität – VVK: 10 Euro / AK: 13 Euro / erm. 10 Euro



GREGOR SEYFFERT ist ein international gefeierter Star. Als Solist des Tanztheaters der Komischen Oper Berlin tanzte er sämtliche Hauptrollen großer klassischer und zeitgenössischer Werke. Als erster deutscher Künstler wurde er als "Weltbesten Tänzer" ausgezeichnet. Für seine außergewöhnlichen künstlerischen Leistungen wurde ihm der Deutsche Tanzpreis 2003 verliehen.

Das Stück "Der Clown Gottes" entstand in Anlehnung an den letzten Auftritt des legendären russischen Tänzers Wasslaw Nijinski (1888-1950) und zeichnet den qualvollen Lebensweg des Tänzergenies über Ruhm, Angst, Lethargie und Wahnsinn nach. Es zeigt Nijinskis wunderbare Ausdruckskraft und seinen letzten verzweifelten Kampf gegen die Krankheit. Ein Solo von atemberaubender Intensität. Wilder Zorn wechselt mit panischer Angst und dumpfer Gleichgültigkeit, abgrundtiefe Verzweiflung mit unendlicher Einsamkeit. Der Tänzer wiegt sich wie ein Kind zur Musik, rennt gegen Mauern an, fällt, steht wieder auf, greift nach Unsichtbarem und findet in seiner Jacke die alten Ballettschuhe. Ein letztes Mal tanzt der Liebling der Götter und scheint der Unsterblichkeit entgegen zu schweben, bis er wie Ikarus vom Himmel stürzt. GREGOR SEYFFERT zeigt eine unbeschreibliche tänzerische Leistung. "Eine spektakuläre Choreografie für den fast beängstigend phantastisch tanzenden Gregor Seyffert." (Berliner Zeitung)

GREGOR SEYFFERT & COMPAGNIE (D)

Der Clown Gottes

Theater am Bismarckplatz – Theaterpreise B

DI 25.11. – 20 UHR





SABINE HAß ist Tänzerin, Choreografin und Feldenkrais-Pädagogin in München. Sie arbeitet u.a. mit den Coogan Dancers, dem Theater Winterquartier und Dance Energy. Als Dozentin ist sie u.a. für die Tanzwerkstatt Europa tätig.

Die Kurse verbinden die Release-Technik mit Elementen aus der Feldenkrais-Methode und dem Iyengar Yoga. Der Unterricht beginnt mit behutsamem Aufwärmen. Atemübungen und Spürarbeit eröffnen dem Körper neue Räume, er wird durchlässig für weiche, geschmeidige Bewegungen. Der Boden dient als Bezugsfläche zur Verfeinerung der Selbstwahrnehmung. Von anfangs langsamen Bewegungen führt der Unterricht zu immer dynamischeren Passagen. Im letzten Teil wird das Erlernte in einer kleinen Choreographie umgesetzt. Hier stehen persönlicher Ausdruck und Spaß an der Bewegung im Mittelpunkt. Der **Anfängerkurs** ist konzipiert für Menschen ohne jegliche Vorerfahrung, für jeden, der Freude an Bewegung hat und ermöglicht einen lustvollen und leichten Einstieg in den zeitgenössischen Tanz. Im **Kurs für Fortgeschrittene** wird an komplexeren Sequenzen und anspruchsvollerem gearbeitet. Die Kursteilnehmer vom letzten Jahr haben in beiden Workshops die Möglichkeit ihre Kenntnisse und Fertigkeiten weiter zu entwickeln und auszubauen.

WORKSHOP 1 UND 2

Sabine Haß – Moderner/Zeitgenössischer Tanz

SA 8.11. + SO 9.11.

Kurs 1: Anfänger

Samstag, 8.11. und Sonntag, 9.11., jeweils von 10 bis 13 Uhr

Kurs 2: Fortgeschrittene

Samstag, 8.11. und Sonntag, 9.11., jeweils von 14 bis 17 Uhr

Ort: Tanzforum, Marschallstraße 10, 93047 Regensburg

Gebühr: 60 EUR

Information: 0941-7888113

Anmeldung: Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, Telefon 0941-7888113, email: alte-maelzerei@t-online.de

Überweisung der Kursgebühren mit Angabe der Kursnummer und des Teilnehmers bis spätestens 3.11.2003 auf folgendes Konto:

Workshop Regensburger Tanztage, Sparkasse Regensburg, BLZ 750 500 00, Konto-Nr. 33530



VOLKER MICHL absolvierte seine Ausbildung zum Bühnentänzer und Tanzpädagogen u.a. an der Iwanson Schule München. Nach Engagements wie z.B. in der Iwanson Dance Company München, der Laroque Dance Company Salzburg oder O'Vertigo Danse in Kanada arbeitete und tourte er mit der weltweit gefeierten Truppe um Rui Horta. In Rui Hortas Duo "Pixel" wurde er 2001 mit dem Preis für die Beste Produktion Portugals ausgezeichnet. Vor drei Jahren begann die Arbeit mit Olga Cobos und Peter Mika. VOLKER MICHL ist seit Jahren international als Dozent tätig.

Die jahrelange Arbeit mit Rui Horta und der CobosMika.Company spiegelt sich in seinem Unterricht wider. In den verschiedensten Bewegungs-Levels finden sich Elemente des Release ebenso wie eine dynamische und energiegeladene on-off Balance Arbeit, deren Schwerpunkt sich vor allem auch auf die Qualität der Bewegung richtet. Die Arbeit am Boden, die eigene Platzierung, das Abgeben von Gewicht in den Boden und die permanenten Energiewechsel prägen den Unterricht. Schon das Warm up besteht nicht aus mechanischen Übungen, sondern ist in einer sehr tänzerischen Weise gestaltet. In der abschließenden Combination wird Wert auf den eigenen Ausdruck, die Intention der Bewegung und die musikalische Interpretation gelegt. Vorkenntnisse unbedingt erforderlich. Bitte Knieschoner mitbringen!

WORKSHOP 3

Volker Michl – Moderne Tanztechnik (Fortgeschrittene)

SO 23.11.

Termin: Sonntag, 23.11., von 10 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Ort: Tanzforum, Marschallstraße 10, 93047 Regensburg

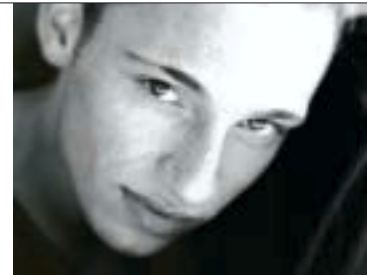
Gebühr: 70 EUR

Information: 0941-7888113

Anmeldung: Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, Telefon 0941-7888113, email: alte-maelzerei@t-online.de

Überweisung der Kursgebühren mit Angabe der Kursnummer und des Teilnehmers bis spätestens 14.11.2003 auf folgendes Konto:

Workshop Regensburger Tanztage, Sparkasse Regensburg, BLZ 750 500 00, Konto-Nr. 33530



INFORMATIONEN

KARTENVORVERKAUF

Büro Alten Mälzerei, Mo-Fr 9-12 und 13-15 Uhr, Do 9-12 und 13- 18 Uhr, „**Cartoon**“ **Alte Mälzerei**, Mo-Sa 14-1 Uhr

Theaterkasse am Bismarckplatz, Mo-Fr 9-18.30 Uhr durchgehend, bei Vorstellungen bis 19.30 Uhr, Sa 9-13 Uhr

Universität Studentenwerk (2.Stock), Mo-Fr 9-12 Uhr,

Tourist-Information (Altes Rathaus), Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Sonn- und Feiertag 9.30-14.30 Uhr

KARTENLEFON/RESERVIERUNGEN/BESTELLUNGEN

Telefonische Kartenbestellung und Reservierung in der Alten Mälzerei unter Telefon: (0941) 788810

Telefonischer Vorverkauf im Theater am Bismarckplatz unter Telefon: (0941) 507 2424

Reservierungen für die Abendkasse müssen bis eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.

KARTENPREISE/ERMÄßIGTE KARTEN (inklusive RVV-Ticket)

Theater Alte Mälzerei und Theater der Universität

Für die Vorstellungen im Theater der Alten Mälzerei und im Theater der Universität gelten die jeweils angegebenen Vorverkaufs- und Abendkassenpreise. Für Schüler, Studenten, Auszubildende und Arbeitssuchende gelten gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises generell die Vorverkaufspreise. Es empfiehlt sich den Vorverkauf zu nutzen.

Für die Vorstellungen im Theater der Alten Mälzerei, im Theater der Universität und im document-Neupfarrplatz gilt außerdem das Kombikarten-Angebot: Für zwei Vorstellungen 15% Ermäßigung, für drei Vorstellungen 20% Ermäßigung, vier Vorstellungen 25% Ermäßigung. Kombikarten sind nur im Büro der Alten Mälzerei erhältlich.

Theater am Bismarckplatz und Velodrom

	I	II	III	IV	V	Stehplatz
Preise B	27,00 E	22,60 E	18,20 E	13,80 E	11,60 E	5,00 E
Preise C	31,40 E	27,00 E	22,60 E	18,20 E	13,80 E	7,20 E

Für die Vorstellungen im Velodrom gewährt das Theater Regensburg Schülern und Studenten bis zum vollendeten 30. Lebensjahr einen Rabatt von 30 Prozent auf den Kassenpreis, Schwerbeschädigte (ab 80% Erwerbsminderung) erhalten eine Ermäßigung von 25 Prozent und Senioren mit der Aktiv-Karte der Stadt Regensburg erhalten einen Rabatt von 10 Prozent auf den Kassenpreis (in den Preisgruppen 4 und 5 von 25% auf den Kassenpreis) gegen einen gültigen Berechtigungsnachweis. Es gelten die Bedingungen des Theater Regensburg.

ABENDKASSE

Die Abendkasse öffnet an allen Veranstaltungsorten jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn.

Nach Vorstellungsbeginn ist leider kein Einlaß mehr möglich.

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL (Die Eintrittskarte gilt als RVV-Ticket)

Mit den Buslinien 6 (Klinikum) und 11 (Burgweinting) erreichen Sie die Universität (Haltestelle Mensa).

Mit den Linien 6 (Klinikum) und 10 (Irlrer Höhe - Königswiesen) erreichen Sie die Alte Mälzerei (Haltestelle Haydnstraße).

KONTAKT

Alte Mälzerei, Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg, Telefon: 0941-7888113 - Fax: 0941-7888140

alte-maelzerei@t-online.de, www.alte-maelzerei.de

Theater Regensburg, Kasse, Bismarckplatz 7, 93047 Regensburg

kontakt@theaterregensburg.de, www.theater-regensburg.de

SPONSOREN UND FÖRDERER

Wir bedanken uns bei unseren Mitveranstaltern, der Stadt Regensburg und dem Theater Regensburg sowie bei unserem Kooperationspartner, dem Studentenwerk Niederbayern/Oberpfalz.

Unserer besonderer Dank gilt unserem Hauptsponsor, der Fürstlichen Brauerei Thurn und Taxis Vertriebsgesellschaft mbH, dem Stadtmarketing Regensburg e.V., der Regensburger Kulturstiftung der Rewag sowie dem Quality Hotel und dem Hotel Münchner Hof.

Die Regensburger Tanztage werden ermöglicht durch den Bayerischer Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Forschung, Wissenschaft und Kunst sowie durch das Nationale Performance Netz (NPN) aus Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie der Kultur- und Kunstministerien der Länder Bayern, Brandenburg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt und Thüringen.



REGENSBURGER
KULTURSTIFTUNG
DER REWAG

BAYERISCHER LANDESVERBAND
FÜR ZEITGENÖSSISCHEN TANZ



Veranstalter: Alte Mälzerei e.V.
Vorsitzender: Joachim Wolbergs
Programm/Organisation: Hans Krottenthaler
Technik/Durchführung: Roland Dachs, Norbert Kiendl, Georg Bortlik
Verwaltung/Kartenvorverkauf: Anna Urbanek, Elke Straubinger

Mitveranstalter: Theater Regensburg und Stadt Regensburg

Impressum:
Alte Mälzerei e.V., Galgenbergstraße 20, 93053 Regensburg
Redaktion: Hans Krottenthaler
Gestaltung: Hanna Sachau – LuzieDesignGruppe (www.luzie.de)
Herstellung: Kartenhaus Kollektiv

Fotonachweis
Hanna Sachau (Titel, S.14), Dieter Blum (S.3, 4, 7),
Choreographic Centre Linz (S.8), Marianne Schmidt (S.9),
Claudia Wenz (S.2, 11), Jo Grabowski (S.12), Arwid Lagenpusch (S.13)



6. REGENSBURGER TANZTAGE 2003

- SO-2.11. 19.30 Uhr Velodrom **BALLETT REGENSBURG** "Der Nussknacker"
- MI-5.11. 20 Uhr Velodrom **ISMAEL IVO (BRA)** "Maplethorpe"
- SO-9.11. 20 Uhr Universität **COMPANY X.IDA (A)** "Joint Failure" – "Zwischenspiel"
- DO-13.11. 20 Uhr document-Neupfarrplatz **ENSEMBLE TANZFORUM** "Zwischen Fluchten"
- FR-14.11. 20 Uhr document-Neupfarrplatz **ENSEMBLE TANZFORUM** "Zwischen Fluchten"
- SA-15.11. 20 Uhr Alte Mälzerei **MILA X. DANCE COMPANY – B.K.EXCHANGE**
GESINE EILEEN MOOG – KATJA WACHTER
- SO-16.11. 11 Uhr document-Neupfarrplatz **ENSEMBLE TANZFORUM** "Zwischen Fluchten"
- SA-22.11. 20 Uhr Universität **COBOSMIKA.COMPANY (E/SK/D)** "Lost Object"
- SO-23.11. 20 Uhr Universität **SOLOTANZNACHT: YOKO TANI (J), TAMAS BAKO (H), CHLOE HERNANDEZ (F)**
YAROSLAW IVANENKO (RUS), KATRIN POHLMANN (D) und ELIZABETH LEA (GB)
- DI-25.11. 20 Uhr Bismarckplatz **GREGOR SEYFFERT & COMPAGNIE (D)** "Der Clown Gottes"